

Im Mai 2015

Sehr geehrte, liebe Ehemalige!

Wie in den vergangenen Jahren erhalten Sie auch 2015 unseren Rundbrief mit aktuellen Nachrichten über unsere Luisenschule und den Verein der Ehemaligen.

EINLADUNG ZUR ENTLASSUNG DER ABITURIENTIA 2015

In diesem Schuljahr werden die Abiturientinnen und Abiturienten ihre Zeugnisse um 13:00 Uhr in der Aula aus den Händen des OStD Wolfgang Mesenholl erhalten.

Der Verein der Ehemaligen hat deshalb beschlossen, für die Jubiläumsjahrgänge 1945, 1955, 1965, 1975, 1985, 1990, 1995, 2005 einen Nachmittagsempfang in der Schule zu organisieren.

Wir laden Sie daher zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

1. Am Samstag, dem 20. Juni 2015, 15:00 Uhr:

Empfang der Ehemaligen und Begrüßung durch den Direktor, Herrn Wolfgang Mesenholl, im SLZ-Raum des Luisen-Gymnasiums (1. Stock, 1. Tür rechts, Raum 128) mit Angebot zum Rundgang durch das Haus.

2. Zuvor besteht die Möglichkeit zum Separattreffen der verschiedenen Jubiläumsjahrgänge oder zur Teilnahme in der Aula des Luisen-Gymnasiums an der Entlassung der Abiturientia (Ausgabe Abiturzeugnis) 2015 um 13 Uhr.

Guter Besuch beim Abiturtag 2014: Beim letzten Abitur-Treffen am 28. Juni 2014 kamen wieder zahlreiche Ehemalige aus den verschiedenen Jubiläumsjahrgängen. Wie in jedem Jahr wurden bei Sekt und Orangensaft Erinnerungen wach gerufen. Anschließend erfolgte der obligatorische Rundgang durch die Schule unter der bewährten Führung von Oberstudiendirektor Wolfgang Mesenholl. Besonders stark war die Abiturienta 1994 vertreten, die sich anschließend noch in der Altstadt bis spät in die Nacht beim gemütlichen Zusammensein traf. Allen Teilnehmern/-Innen hat es sehr gut gefallen.

ROYALER BESUCH

Einen besonderen Höhepunkt dieses Schuljahres, der den meisten Mitgliedern der Schulgemeinde aber zunächst weitgehend verborgen blieb, war der Besuch Ihrer Königlichen Hoheit Kronprinzessin Victoria von Schweden, die bei ihrem Staatsbesuch auch in Düsseldorf Station machte. Auf besonderen Wunsch wurden Luisenschülerinnen und -schüler zum Empfang Ihrer Königlichen Hoheit am 29.1.2014 von Herrn Oberbürgermeister Elbers in das Rathaus eingeladen.

Das Protokoll-Büro des Oberbürgermeisters merkte an, es sei der ausdrückliche Wunsch des schwedischen Königshauses, dass beim offiziellen Besuch der Kronprinzessin Victoria, in Düsseldorf auch Schülerinnen und Schüler des Luisen-Gymnasiums zugegen wären. Da es ein auf Wirtschaft und Handel ausgerichteter Besuch sei, baten das Düsseldorfer und das schwedische Protokoll, möglichst dezent zu verfahren. Denn wenn einmal die Presse Wind davon bekäme, dann stürze sie sich auf diesen Aufhänger und rücke alles eigentlich Wichtige in den Hintergrund.

Offenbar hatte sich das Königshaus, vorrangig Königin Silvia, positiv an die Einladung zur 175-Jahr-Feier erinnert, an die aus terminlichen Gründen die ehemalige Abiturientin Silvia Sommerlath und heutige Monarchin von Schweden nicht teilnehmen können. Und so gelangte das Luisen-Gymnasium doch noch zu der Ehre, sich der Wertschätzung durch das schwedische Königshaus erfreuen zu dürfen. Also beriet sich der Schulleiter nur im engsten Kreis, weihte nur einzelne Kolleginnen und Kollegen ein. Schnell wurde entschieden: Der Chor solle die seit der 175-Jahr-Feier (2012) bekannte Luisen-Hymne singen. Die Schülerinnen und Schüler von der Klasse 5 bis zur Oberstufe mussten aber auch dicht halten. Hielten sie. Weder die Klassenkameraden noch Freunde wurden informiert.

Der ominöse Mittwoch im Januar war angebrochen. Hunderte nichtsahnender Schülerinnen und Schüler saßen in ihren Klassen und Kursen. Da und dort ein Mädchen oder ein Junge, etwas bleicher als sonst, auch ohne Klassenarbeit. Vielleicht auch etwas nachdenklicher. Nur wenige der Klassenkameradinnen und Klassenkameraden wussten, dass ohne großes Aufhebens mal da oder dort eine Schülerin, ein Schüler die nächsten Stunden nicht mehr am Unterricht teilnehmen würde. Auch im Lehrerzimmer hatte es sich noch nicht weit herumgesprochen, dass heute eine Delegation des Luisen-Gymnasiums die schwedische Kronprinzessin treffen würde. So traf sich gegen neun Uhr im Raum 128 eine verschworene Gruppe: der Chor, Chorleiterin Frau Patten und Schulleiter Mesenholl. Die nun doch leicht aufgeregten Mädchen und Jungen bekamen rote Armbänder verpasst („all inclusive“), die sie als zugangsberechtigt zu den königlichen Hoheiten und anderen Honoratioren auswiesen.

Während die zahlreichen Schaulustigen und royalen Fans mit Fähnchen und Gastgeschenken am Seitentrakt des Rathauses vor den Absperrungen warteten, marschierte die Luisen-Abordnung zielsicher durch den Haupteingang ins Rathaus. Dort erlebte sie den offiziellen Teil als Ohrenzeugen mit und hörten die Ansprachen. Die schwedische Thronfolgerin betonte dabei, dass das schwedische Königshaus Verbindungen nach Düsseldorf und auch Beziehungen zur nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt habe. Oberbürgermeister Dirk Elbers ging konkret darauf ein und erklärte, Königin Silvia habe am Luisen-Gymnasium ihr Abitur abgelegt. „Wie auch meine Mutter.“, fügte er dann schmunzelnd hinzu. Gerade diese Bemerkungen lockerten den Business-Rahmen der Zusammenkunft etwas auf und brachten eine familiäre Note in das vom Protokoll bestimmte Geschehen. Klar, dass die Presse diesen Passus begierig aufgriff und sofort verbreitete.

Es folgte die „familiärere Pause“ mit dem Auftritt des Chores im Seitenraum. Kronprinzessin Victoria auf Gehhilfen und der Prinzgemahl lauschten der Hymne, tauschten im Small Talk mit Schulleiter, Frau Patten und jedem einzelnen Chormitglied auf Deutsch freundliche Worte aus.



Als internationale Schule hatte das Luisen-Team natürlich auch einen schwedischen Schüler dabei, der sich mit den Hoheiten in der Landessprache unterhalten konnte. Sehr erfreut zeigte sich die Kronprinzessin über das Gastgeschenk, die Hymne in deutscher und schwedischer Sprache, ein geschweißtes in einen dicken Bilderständer. Da könne daheim in Schweden die Mutter, Königin Silvia, doch die Hymne mal vorsingen. Ein kleines

Missverständnis, denn zu Zeiten der Abiturientin Silvia existierte eben dieses Lied noch gar nicht. Es war ja eigens für die 175-Jahr-Feier komponiert, getextet und einstudiert worden.

War das ein Traum oder alles echt? Einige aus dem Chor realisierten erst Tage danach, dass sie bei einem Staatsempfang mit einer der beliebtesten „Blaublütigen“ der Welt zugegen gewesen waren. Das sei der schönste Tag in ihrem (bisherigen) Leben, betonten die Chormitglieder später. Stolz und erhobenen Hauptes gingen sie an den Fangruppen vor dem Rathausportal vorbei zurück in die Schule. Und mit Lächeln quitierten sie in den Tagen und Wochen danach die verschiedenen Artikel in der Yellow Press: „Wir wissen es besser, denn wir sind da gewesen!“

NEUIGKEITEN AUS DER SCHULE

Kooperation mit Mahn- und Gedenkstätte:

Im Rahmen der Bildungspartnerschaft "Museum und Schule" des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW wurde eine neue Vereinbarung in Düsseldorf unterzeichnet. Die Mahn- und Gedenkstätte und das Luisen-Gymnasium wollen den Kontakt und die Zusammenarbeit zwischen beiden Institutionen intensivieren und verstetigen. Die Vereinbarung bietet dazu einen verlässlichen Rahmen für beide Seiten. Der Vertrag wurde durch den Schulleiter Wolfgang Mesenholl und den Leiter der Gedenkstätte Dr. Bastian Fleermann unterzeichnet. Das Luisen-Gymnasium wird damit die mittlerweile vierte offizielle Partnerschule der Mahn- und Gedenkstätte. Partnerschaften bestehen bereits mit der Heinrich-Heine-Gesamtschule, dem Walter-Eucken-Berufskolleg und der Lore-Lorentz-Schule. Das Luisen-Gymnasium seinerseits setzt als UNESCO-Projektschule Schwerpunkte in der Menschenrechtsbildung, der Demokratie- und Friedenserziehung sowie dem globalen Lernen. Mit der Mahn- und Gedenkstätte als Partner sollen Projekte und Themen zur NS-Zeit im Schulprogramm verankert werden.

Luisen-Schüler blicken auf das Kriegsjahr 1914

Verlängerte Ferien wegen Lehrermangels, Militärübungen statt Hausaufgaben und das Notabitur: Für Schüler um 1914 war das fester Bestandteil ihres Alltages. Einen Blick auf die Vergangenheit warf der stadthistorische Projektkurs des Luisen-Gymnasiums. Die Schüler der Klassen Q1 und Q2 verschafften sich einen Eindruck von der Situation vor und unmittelbar nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Ihre Ergebnisse präsentierten sie in der Ausstellung „1914 und Düsseldorf“ in der Schule an der Bastionsstraße 24.

Cybermobbing an Schulen

Cybermobbing ist ein Alltagsphänomen - es gibt keine Schule, an der das kein Thema für Schüler, Lehrer und Eltern ist. Die siebte Jahrgangsstufe des Luisen-Gymnasiums in Düsseldorf hat in der vergangenen Woche im Rahmen der Projekttag zum Thema „Medienerziehung“ unter anderem auch dieses Thema behandelt. Zu Gast war auch der Düsseldorfer Bundestagsabgeordnete Thomas Jarzombek. Der Medienpolitiker wies daraufhin, dass Cybermobbing schon in kleinen Dingen beginne - was als scheinbar harmloses Lästern im Internet beginnt, könne schnell ausarten. Klassenlehrer Holger Südkamp hat mit den Schülern der 7c Anti-Cybermobbing-Regeln erarbeitet: Eine schöne Anregung an andere Schulen und Klassen, die sich mit dem Thema bisher noch nicht ausführlich befasst haben. Die Schüler fragten Thomas Jarzombek auch nach der Bestrafung, die einen Cybermobber erwarten würde und ob man mit rechtlichen Schritten dagegen vorgehen könne. In besonders schlimmen Fällen könne man einen Anwalt einschalten, meinte der Bundestagsabgeordnete. Das ginge natürlich nur, wenn man weiß, wer der Täter ist. Er riet ebenfalls, auf jeden Fall mit den Eltern oder dem Lehrer darüber zu sprechen. Das Netz solle aber insgesamt deswegen nicht verteufelt werden - man dürfe auch die Chancen nicht verpassen.

Projektchor Luisen-Gymnasium zum Fünften

Zum fünften Mal hat der Projektchor des Luisen-Gymnasiums, bestehend aus Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Ehemaligen, zusammen mit dem Apollochor erfolgreich ein klassisches Werk unter der Leitung von Schülermutter und Kantorin Christiane Sauer einstudiert und in zwei Konzerten zur Aufführung gebracht. Mit 70 Sängerinnen und Sängern und einer Orchesterstärke von 40 Instrumenten war man äußerst stimmungsgewaltig. Auf der Internetseite der Ehemaligen wird auf kommende Termine hingewiesen werden.

Das LehrerInnen-Kollegium im letzten Jahr:

Verabschiedet wurden u.a. Herr Leers, Frau Rief, Frau Michel, Herr Gerstner; begrüßt wurde u.a. Frau Ott, Herr Grubert. Frau Münstermann feierte ihr 40jähriges Dienstjubiläum, Frau Festtag ihren 60.Geburtstag! An dieser Stelle übermitteln wir allen unsere herzlichsten Grüße und Wünsche!

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Hiermit lädt der Vorstand des Ehemaligenvereines form- und fristgerecht alle Mitglieder sehr herzlich zur satzungsgemäß alle fünf Jahre stattfindenden Mitgliederversammlung ein:

Am Samstag, den 20.Juni 2015 um 13:30 Uhr im Luisen-Gymnasium SLZ-128-Raum.

Tagesordnung; 1.Bericht des Vorstandes, 2.Wahlen, 3. Verschiedenes

SPENDEN

Damit der Ehemaligenverein, der bekanntlich keine Mitgliedsbeiträge erhebt, die Schularbeit weiterhin unterstützen kann, wären wir Ihnen für eine Spende – ganz gleich in welcher Höhe – dankbar. **Jeder Betrag ist steuerabzugsfähig. Bis 100 EURO** genügt der **Bank-Überweisungsträger als Beleg**, darüber hinaus erteilen wir Spendenquittungen.

Bankverbindung: **Stadtsparkasse Düsseldorf**
IBAN: **DE93 3005 0110 1007 0217 91**
BIC: **DUSS DE DD XXX**

Bitte die Adresse auf dem Überweisungsformular nicht vergessen!

UNTERSTÜTZUNG FOLGENDER PROJEKTE

Auch im vergangenen Jahr hat der Verein wieder die Gelder, die ihm von den Ehemaligen zur Verfügung gestellt wurden, ausschließlich für die Schule verwendet. Es wurden auf diese Weise Löcher gestopft, für die die Stadt Düsseldorf wegen ihres Finanzmangels nicht aufkommen konnte. Die schwierige Lage hat sich nicht gebessert. Deshalb bitten wir Sie alle, auch in diesem Jahr wieder recht großzügig zu sein und den beiliegenden Zahlungsträger nicht einfach in den Papierkorb zu werfen.

Unser Beitrag half folgende Projekte zu unterstützen;

- Lego-Mindstorm des Fachbereichs Informatik,
- WLAN für die lückenlose Abdeckung im gesamten Hause,
- Ausstattung des 2.Bioraumes desgleichen Fachbereichs,
- 2 digitale Whiteboards,
- Astronomie auf dem Dach des Schulgebäudes für den Fachbereich Erdkunde+Physik,
- Beamer, die sukzessive in alle Räume installiert werden.

MITTEILUNGEN / VERÖFFENTLICHUNGEN / JAHRBUCH

Seit einigen Jahren publizieren engagierte SchülerInnen und LehrerInnen ein sogenanntes „Jahrbuch“, in dem das aktuelle Leben, Projekte und Impressionen aus der Schule dargestellt werden. Welch ein Genuss solch ein Buch zum ‚Schmökern‘ in den Händen zu halten. Es ist angedacht, diesem Jahrbuch ein Kapitel für die Geschichten der Ehemaligen zu reservieren und daher bat man unseren Verein um tatkräftige Unterstützung. Erinnern Sie sich noch zurück und wollen schulische Geschichten, Anekdoten, Ansichten und Einsichten mit uns teilen, so leiten wir gerne Ihre Manuskripte weiter! Bitte senden Sie diese per Papier oder auf elektronischem Wege an untenstehenden Kontakt.

IHR KONTAKT ZUM VEREIN DER EHEMALIGEN

Wir geben Ihnen auch weiterhin gern Hilfestellung bei Wünschen zu Klassentreffen oder Schulbesichtigungen.

Bei Adressenänderungen benötigen wir unbedingt den **Abiturjahrgang!**

Unsere Postanschrift lautet:

Verein der Ehemaligen des Luisengymnasiums

c/o Dr. Daniel Draxler, Stresemannstr. 18, 40210 Düsseldorf oder draxler@draxler.de.

Seien Sie ganz herzlich begrüßt
Ihre

W. Mesenholl
Wolfgang Mesenholl
Schulleiter

D. Draxler
Daniel Draxler
Vorsitzender